

Eintritt frei

Dienstag
18. Juni 2013
18.00 Uhr

Vortragsreihe „Wissen. Erkenntnis. Gehirn“

Dr. Christian Suhm

Was man über Wissen wissen sollte – erkenntnistheoretische Wege von Platon über Kant zu Popper



Mit dem Wissen hat es eine besondere Bewandnis. Wer behauptet, etwas zu wissen (und es nicht nur zu glauben, zu vermuten oder zu ahnen), ist sich einer Sache sicher. Traditionellerweise wird in der Erkenntnistheorie nur dann von Wissen gesprochen, wenn eine Überzeugung nicht nur wahr, sondern auch gerechtfertigt ist. Streitig ist jedoch, welcher Art und wie stark die Rechtfertigung für Wissen sein muss.

Besonders hohen Rechtfertigungsstandards soll wissenschaftliches Wissen genügen. In den Wissenschaften spielen neben der Erfahrung (Experimente) auch etablierte Theorien (Hintergrundwissen) und aus diesen abgeleitete Methoden eine wichtige Rolle.

Im Vortrag soll der Wissensbegriff entlang der erkenntnistheoretischen Positionen von Platon, Kant und Popper diskutiert werden. Das Hauptaugenmerk wird dem wissenschaftlichen Wissen gelten, um Aufschluss über das für Wissen generell konstitutive Bedingungsverhältnis von (theoretischen) Annahmen und (empirischen) Bestätigungen zu geben.

Dr. Christian Suhm, geboren 1970 in Wuppertal, studierte Philosophie, Psychologie, Klassische Philologie und Physik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, wo er 2003 mit einer Arbeit über den wissenschaftlichen Realismus promoviert wurde. Von 2003 bis 2009 war er Wissenschaftlicher Assistent am Philosophischen Seminar der Universität Münster. 2006 gründete er dort das Zentrum für Wissenschaftstheorie, dessen Geschäftsführer er von 2006 bis 2009 war. Im Wintersemester 2008/09 vertrat er eine Professur für Theoretische Philosophie an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Seit Oktober 2009 ist Christian Suhm Wissenschaftlicher Geschäftsführer des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald.

Moderation: Dr. Rainer Cramm



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Greifswald, Martin-Luther-Straße 14

Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald · 17487 Greifswald
Telefon 03834 86-19001 · Telefax 03834 86-19005
www.wiko-greifswald.de · info@wiko-greifswald.de



Das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine **wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald**. Das Kolleg soll herausgehobener Forschung dienen und Projekte interdisziplinärer und internationaler Zusammenarbeit verwirklichen. Verantwortlich für sein wissenschaftliches Programm ist die Wissenschaftliche Direktorin.

Die Initiative zur Errichtung des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald ging vom Vorsitzenden des Kuratoriums der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, **Professor Dr. h. c. mult. Berthold Beitz**, aus. Professor Beitz verband mit dieser Initiative die Idee, dass ein Wissenschaftskolleg in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald dazu beitragen könne, die Region Greifswald wieder zu demjenigen „liberalen, weltoffenen Zentrum für Begegnungen im Ostseeraum“ werden zu lassen, das sie jahrhundertlang war. Diesem Ziel und der Überzeugung Alfred Krupp von Bohlen und Halbachs, dass es „eine moralische Pflicht“ ist, „andere, die Nächsten, die Nachbarn, am fortschreitenden Wissen aktiv teilhaben zu lassen“, ist das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald verpflichtet.

Das wissenschaftliche Programm des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs wird **durch Fördermittel ermöglicht, die von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung zur Verfügung gestellt werden**.

Demnächst

im Alfred Krupp Wissenschaftskolleg:

Mittwoch, 19. Juni 2013
20.00 Uhr

Richard-Wagner-Ringvorlesung
Wagner und die Anfänge der Filmmusik
Professor Dr. Oliver Huck
Universität Hamburg
Moderation: Professor Dr. Walter Werbeck

Donnerstag, 20. Juni 2013
18.30 Uhr

Junges Kolleg Greifswald –
Vortrag und Podiumsdiskussion zum Themenschwerpunkt „Die Zukunft von Wirtschaft und Nachhaltigkeit“
Wohlstandsmessung für eine nachhaltige Gesellschaft
Dr. Stefanie Wahl
Denkwerk Zukunft – Stiftung kulturelle Erneuerung, Bonn
Moderation: Elisabeth Kersten

Montag, 24. Juni 2013
18.00 Uhr

Vortragsreihe
„Molekulare Grundlagen des Lebens“
Protein Quality Control in the Secretory Pathway
Professor Dr. Thomas Sommer
Max-Delbrück-Center for Molecular Medicine Berlin-Buch
Moderation: Professor Dr. Barbara M. Bröker

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie im Internet unter:
www.wiko-greifswald.de/de/events

